

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ - Gemeinderäte Angela Schütz, Dr. Günter Koderhold, Lisa Frühmesser, Dietrich Kops und Mag. Martin Hobek betreffend „Schmerztherapie“, eingebracht in der Gemeinderatssitzung am 24. Juni 2019 im Rahmen der Rechnungsabschlussdebatte zur Geschäftsgruppe Soziales, Gesundheit und Sport / Rosd ^

Von einem klassischen Versorgungsstand im Bereich einer modernen flächen-deckenden multimodalen Schmerztherapie sind wir in Wien noch weit entfernt. In Österreich sind bald zwei Mio. Menschen von chronischen Schmerzen betroffen, aber nur rund 1/5 davon werden als „schmerzkrank“ geführt. Oftmals fehlt es auch an einer einheitlichen, leitliniengerechten Versorgung!

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der folgenden

MAGISTRATSDIREKTION  
STADT WIEN  
abgelehnt  
Eing.: 24. JUNI 2019  
PCL-552/10-2019-KFP/IGAT  
Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat,  
Landesregierung und Stadtsenat

B e s c h l u s s a n t r a g

Der amtsführende Stadtrat für Soziales, Gesundheit und Sport wird aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass in allen Wiener Spitälern und auch im niedergelassenen Bereich eigene Bereiche/Stationen/Abteilungen/Ambulatorien eingerichtet werden, die eine multimodale Schmerzbehandlung, die alle körperlichen, psychischen und psychosozialen Faktoren identifiziert und bei der Behandlung berücksichtigt, flächen-deckend garantiert.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung dieses Antrages verlangt.

*Mabels*  
*Günter Koderhold*  
*Angela Schütz*  
*Lisa Frühmesser*  
*Dietrich Kops*  
*Martin Hobek*  
*W. W.*  
*...*